

8635 Dürnten, 28. März 2013

HECH-Generalversammlung am Samstag, 4. Mai 2013, in Bern

Guten Tag

Wir freuen uns, Sie an die diesjährige Generalversammlung einzuladen. Der Anlass erfolgt in Zusammenarbeit mit den beiden Mitgliedsbahnen **Tramverein Bern** und **BLS Stiftung**. Folgendes Programm erwartet Sie:

Programm

09.19 Ankunft Zug in Burgdorf von Bern (Westschweiz)

09.38 Ankunft Zug in Burgdorf von Olten (Basel/Zürich/Ostschweiz)

09.30 Apéro im BLS-Depot Burgdorf

10.00 Besichtigung/Führung der BLS-Stiftung im Depot Burgdorf

11.00 Abfahrt mit BN Be 4/4 761 „Wellensittich“ Burgdorf (Depot)-Konolfingen-Bern-Weissenbühl

(kurzer Fussmarsch vom Bahnhof Weissenbühl zum Restaurant)

12.30 Mittagessen im Restaurant Weissenbühl

14.15 GV im Restaurant Weissenbühl

16.15 Kurze Vorstellung Tramverein Bern (TVB) im Restaurant Weissenbühl

16.30 Besichtigung/Führung Tram-Museum Bern im Depot Weissenbühl (Oldtimerbus-Sammlung)

(das Tram-Museum ist gerade vis-à-vis vom Restaurant)

17.15 Fahrt mit Oldtimerbussen „Saurer“ und „FBW“ zum Depot Burgernziel

17.45 Besichtigung/Führung Tram-Museum Bern im Depot Burgernziel (Oldtimertram-Sammlung) und Apéro

18.30 Fahrt mit Oldtimer „Standard-Tramzug“ (Burgernziel-Wankdorf Bahnhof)

19.13 Fahrt mit der S3 zurück nach Bern (Schluss der Veranstaltung)

19.30 Spinne ab Bern (Heimfahrt der Teilnehmer)

Bemerkung

Da wegen Bauarbeiten die Tramverbindung in der Berner Innenstadt den ganzen Sommer über gesperrt ist, können wir mit dem Oldtimertram nicht nach Bern Bahnhof fahren und beenden die Veranstaltung daher am Endpunkt der neuesten Berner Traminie in Wankdorf Bahnhof.

Mittagessen

Es stehen zwei Menus zur Auswahl, welche die Teilnehmer mit der Anmeldung vorbestellen müssen:

Menu mit Fleisch

Salat

Schweinsbraten

Kartoffelstock

Caramelköpfchen mit Rahm

Menu fleischlos

Salat

Rösti mit Käse überbacken

Spiegelei

Caramelköpfchen mit Rahm

Billette

Für die Billette der Hinfahrt nach Burgdorf und der Rückfahrt ab Wankdorf Bahnhof sind die Teilnehmer selbst verantwortlich.

Kosten

Für die ganze Veranstaltung Fr. 55.-/Person Der Betrag wird bar vor Ort bei jedem Teilnehmer einkassiert. Darin enthalten sind:

- Mittagessen mit Dessert (ohne Getränke)
 - Oldtimerbusfahrt
 - Oldtimertramfahrt
 - Apéro
 - Tram-Museum Broschüre für jeden Teilnehmer
 - Apéro in Burgdorf und Fahrt mit dem Wellensittich sind gesponsert von BLS
-

Programme

09.19 Arrivée à Burgdorf du train en provenance de Berne (Suisse occidentale)

09.38 Arrivée à Burgdorf du train en provenance de Olten (Basel/Zürich/Suisse orientale)

09.30 Apéro au dépôt BLS de Burgdorf

10.00 Visite guidée de la fondation BLS dans le dépôt de Burgdorf

11.00 Départ avec l'automotrice BN Be 4/4 761 „Perruche“ Burgdorf (Dépôt)-Konolfingen-Bern-Weissenbühl

(courté marche à pied de la gare de Weissenbühl au restaurant)

12.30 Repas de midi au restaurant Weissenbühl

14.15 AG au restaurant Weissenbühl

16.15 Brève présentation de l'association Tramverein Bern (TVB) au restaurant Weissenbühl

16.30 Visite guidée du musée du tram de Berne dans le dépôt de Burgernziel (collection de bus anciens)

(le musée du tram est situé vis-à-vis du Restaurant)

17.15 Transfert avec des bus anciens „Saurer“ et „FBW“ vers le dépôt de Burgernziel

Bis **spätestens 24. April 2013** einsenden an:

HECH Verband historischer
Eisenbahnen Schweiz
c/o Hugo Wenger
Etzelstrasse 3
8635 Dürnten

hugo.wenger@ubs.com

Anmeldung Generalversammlung HECH am 4. Mai 2013 in Bern

HECH-Mitgliedsbahn:

Teilnehmer (Vorname, Name):

Menu mit Fleisch:

Menu fleischlos:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Bemerkungen:

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung am Samstag, 4. Mai 2013, in Bern, 14.15 bis 16.15 Uhr, Restaurant Weissenbühl

Geschäfte

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 28. April 2012 *
3. Abnahme des Jahresberichtes 2012
4. Abnahme der Jahresrechnung 2012 und des Budgets 2013
5. Wahlen: a) Vorstand
b) Revisoren
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Anträge aus Mitgliederkreisen
8. Aktuelle Informationen

Anträge zu Geschäft Nr. 7 sind bis spätestens 14. April 2013 an HECH, c/o Hugo Wenger, Etzelstrasse 3, 8635 Dürnten, einzureichen.

Jedes Mitglied (Vereinigung) verfügt über eine Stimme. Mitglieder mit Beobachterstatus haben je eine Konsultativstimme. Diese Einladung gilt als Eintritts- und Stimmausweis.

Wir freuen uns über den Besuch unserer Generalversammlung und grüssen Sie freundlich.

Der Vorstand.

Invitation à l'assemblée générale du samedi le 4 mai 2013 à Berne, 14.15h – 16.15h, Restaurant Weissenbühl

Ordre du jour

1. Election des scrutateurs
2. Approbation du procès-verbal de l'assemblée générale du 28 avril 2012 *
3. Approbation du rapport 2012
4. Approbation des comptes 2012 et du budget 2013
5. Elections : a) du comité
b) des réviseurs
6. Admission de nouveaux membres
7. Propositions des membres
8. Informations actuelles

Les propositions concernant le point 7 de l'ordre du jour sont à envoyer jusqu'au 14 avril 2013 à HECH, c/o Hugo Wenger, Etzelstrasse 3, 8635 Dürnten.

Chaque membre (association) dispose d'une seule voix. Les membres ayant le statut d'observateur ont une voix consultative chacun. Cette invitation sert de carte d'entrée et de bulletin de vote.

Nous serons heureux de vous rencontrer à l'assemblée générale et vous présentons, chers membres, nos meilleures salutations.

Le comité.

28.03.2013

* Protokoll/procès-verbal siehe/voir www.hech.ch

Jahresbericht 2012

Verspätungen sind im Eisenbahnverkehr sehr unbeliebt. Die Gründe, die jeweils zu Verspätungen führen sind oft vielseitiger Natur. Verzögerungen in einer Projektarbeit sind ebenso ärgerlich. Mit dieser Tatsache sind wir im HECH gegenwärtig auf dem Weg zur Realisierung der „Generischen Risikoanalyse für Fahren ohne Zugsicherung konfrontiert. Getreu nach dem Chinesischen Sprichwort „Fürchte dich nicht vor dem langsamen Vorwärtsgehen, fürchte dich nur vor dem Stehenbleiben“ arbeiten die Verantwortlichen motiviert weiter. Begonnen haben das Fachteam des HECH und die ENOTRAC AG in Thun Anfang 2009. Dass es aber 2013 werden sollte, bis eine offizielle und allseits akzeptierte Lösung vorliegt, hätten alle Beteiligten nie gedacht. Im Sommer 2012 legte der HECH die endgültige Version der Risikoanalyse den Infrastrukturunternehmen SBB und BLS zur offiziellen Stellungnahme vor. Nach dem Erhalt des schriftlichen Einverständnisses beider Unternehmen konnte der HECH im Herbst dem Bundesamt für Verkehr die Version 2.0 offiziell zur Überprüfung und Stellungnahme unterbreiten. Fachbereiche des BAV prüften und beurteilten die Risikoanalyse und stellten einen Entscheid für Januar 2013 in Aussicht. Das Einvernehmen mit allen Beteiligten war und ist seit Aufnahme der Arbeiten zur Risikoanalyse sehr konstruktiv. Die an der Risikoanalyse beteiligten HECH-Bahnen wurden in dieser Zeit kaum behindert. Das auf der Basis der Version 1.0 vereinbarte ‚Antragsverfahren für das Verkehren von führenden Fahrzeugen ohne ausreichende Zugbeeinflussungseinrichtung‘ ermöglicht ihnen seit August 2011 den Einsatz ihrer davon betroffenen Triebfahrzeuge.

Stehenbleiben liegt für die Bahnen, welche im HECH organisiert sind, nicht drin. Neuen Regelungen, Anforderungen gegenüber ist man aufgeschlossen, will man in Zukunft das Kulturgut „Eisenbahn“ rollend erhalten und nicht nur im Museum bewundern können. Bereits kündigen sich aber für HECH-Bahnen, die auf Normalspurstrecken unterwegs sind, neue Herausforderungen an. Die geplante, letztendlich flächendeckende Einführung des Sicherheitssystems ETCS Level 2 birgt für das Fahren mit historischem Rollmaterial aus heutiger Sicht unlösbare Probleme. Inzwischen ist eine Arbeitsgruppe gebildet worden, die aktiv mit Vertretern von SBB Infrastruktur und dem BAV nach realistischen Lösungen sucht.

Schmalspur- und Trambahnen scheinen es da besser zu haben. Diskussionen in ihren Bereichen sind im HECH bis heute kaum ein Thema. Der Schein trügt. Die vermeintlich heile Welt ist auch bei HECH-Bahnen, die auf schmalen Spuren unterwegs sind, gefährdet.

Sehr bedeutend ist im HECH nach wie vor die Arbeitsgruppe Betriebshandbuch & Sicherheit. In mehreren Besprechungen wurden wesentliche Problemstellungen

diskutiert und Empfehlungen abgegeben. Ein vorübergehender Stillstand war hingegen bei der Tätigkeit des HECH-Expertengremiums zu verzeichnen. Als Folge eines längeren krankheitsbedingten Ausfalls des Initianten fanden über längere Zeit keine Aktivitäten mehr statt. Im 2013 wird das Expertengremium seine Arbeit wieder aufnehmen.

Im Laufe des 2012 erhielt die HECH-Website www.hech.ch die ersehnte Auffrischung. Jetzt gilt es, sie aktiv zu beleben und zu nutzen.

Ein spezielles Highlight im HECH ist stets die Generalversammlung. Ende April gab es zur Abwechslung wieder eine zweitägige Veranstaltung. Die beiden Bahnen AG 2 Verein historische Appenzeller Bahnen und der Dampfloki-Verein Appenzeller Bahnen luden ein ins traumhaft schöne Appenzellerland. Der Anlass wurde für die sehr zahlreichen Teilnehmer zu einem unvergesslichen Meeting. Alle haben das Programm, die Spezialzüge, die Besichtigungen, das feine Essen ... und die gastfreundliche Landschaft sehr genossen. Auch solche Momente gehören zur Arbeit im HECH.

Der HECH zählt heute 55 Mitgliedsbahnen und ist damit eine nicht mehr wegzu-denkende Institution im Eisenbahnwesen der Schweiz. Den HECH braucht es, je länger je mehr. Der Verband lebt aber nur dank der aktiven Mitwirkung der Mitgliedsbahnen. Herzlichen Dank für das grosse Engagement für den Erhalt des Kulturgutes „Historische Eisenbahn“.

Hugo Wenger, Präsident HECH

31. Januar 2013